



Montageanleitung

von
S₂₀₀-C (Sm-C) Türen
mit Stahlblockzarge

Allgemeines

Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren.

In der Tabelle wird die Gegenüberstellung der Widerstandsklassen zur neuen europäischen Klassifizierung dargestellt.

Tabelle 1 — Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren

Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2	Feuerwiderstandsdauer t	Bisherige Brandwiderstandsklassen ^a	In österreichischen Gesetzstellen verwendete bautechnische Bezeichnungen
	min		
EI ₂ 30-C ^b	$30 \leq t < 60$	T 30	feuerhemmend
EI ₂ 60-C ^b	$60 \leq t < 90$	T 60	hochfeuerhemmend
EI ₂ 90-C ^b	$90 \leq t$	T 90	feuerbeständig
E 30-C ^b	$30 \leq t < 60$	R 30	Rauchabschluss ^c
E 60-C ^b	$60 \leq t < 90$	–	–
E 90-C ^b	$90 \leq t$	–	–

^a Wie in den zurückgezogenen ÖNORMEN B 3850:1996 bzw. B 3855:1997 angeführt.

^b Die Selbstschließung und der Schließfolgeregler dürfen bei bestimmten Feuerschutzabschlüssen nach 4.4 auch entfallen. Die Leistungseigenschaft der Selbstschließung C ist gemäß ÖNORM EN 13501-2 anzuführen.

^c Rauchabschluss entspricht nicht einem Rauchschutzabschluss nach ÖNORM B 3851 mit der Klassifizierung C-S_m.

ANMERKUNG 1 Der Vergleich in den Spalten „bisherige Brandwiderstandsklassen“ bzw. „Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2“ stellt keine prüftechnische Gleichsetzung dar.

ANMERKUNG 2 Die Leistungseigenschaft I₁ auf Basis der ÖNORM EN 13501-2 im Rahmen dieser ÖNORM erfüllen auch die Leistungseigenschaft I₂.

ANMERKUNG 3 Obig genannte Feuerwiderstandsklassen schließen höherwertige Klassifizierungen gemäß ÖNORM EN 13501-2 nicht aus.

Auszug aus ÖNORM B3850 / Ausgabe:2014-04-01

Erläuterung der Kurzzeichen zu den Klassifizierungskriterien

Tabelle 2

Herleitung des Kurzzeichens	Kriterium	Anwendungsbereich
R (Resistance)	Tragfähigkeit	Beschreibung der Feuerwiderstandsfähigkeit
E (Etancheite)	Raumabschluß	
I (Isolation)	Wärmedämmung (unter Brandeinwirkung)	
S (Smoke)	Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Dichtheit, Leckrate)	Rauchschutztüren (als Zusatzanforderung auch bei Feuerschutzabschlüssen), Lüftungsanlagen einschließlich Klappen
C (Closing)	Selbstschließende Eigenschaft (ggf. mit Anzahl der Lastwechsel einschließlich Dauerfunktion)	Rauchschutztüren, Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
I ₁ , I ₂	Unterschiedliche Wärmedämmungskriterien	Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
..., 200, 300, (°C)	Angabe der Temperaturbeanspruchung	Rauchschutztüren



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Vor Montage der Rauchschutz Stahlzarge ist die vorhandene Wand zu prüfen.

z.B.: Die statische Erfordernis => Beachtung Türblattgewicht!

Die dem Rauchschutzelement umgebende Wandkonstruktion hat mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufzuweisen wie die zu montierende Türkonstruktion.

Die Tragkonstruktion in Massiv- bzw. Leichtbauweise für z.B. EI₂₃₀-C Feuerschutzelemente muss mind. EI30 sein.

Der Monteur des Rauchschutzelementes muss die Wandkonstruktion dem Augenschein nach prüfen!

Um feststellen zu können, ob das Mauerwerk, in dem der Einbau vorgesehen ist, diesen Anforderungen entspricht, muss man folgendes wissen:

- ⇒ Handelt es sich dabei um eine tragende oder nicht tragende Wand
- ⇒ Handelt es sich um eine Trennwand (z.B. in einem Wohn- oder Bürogebäude) oder eine Brandwand, an die besondere Anforderungen gestellt werden.

Über die oben erwähnten Eigenschaften der Wand kann der zuständige Statiker oder Baumeister Auskunft geben.

Da bereits zu Baubeginn feststehen muss, um welche Art der Wand es sich handeln wird, soll vom zuständigen Baumeister oder Statiker die Freigabe erfolgen.



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Montageanleitung von Stahlzargen S₂₀₀ Modell BLOCK und Türen



1		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">A</td> <td>Stahlblockzarge EI30C mit Bandaufnahme, Schließblech, Türschließer-Gleitschiene, etc.</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B</td> <td>Transportleiste angeschraubt</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">C</td> <td>Dichtung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">D</td> <td>Fensterrahmenschraube 7,2mm Einschraubtiefe mind. 60mm</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">E</td> <td>Gleitschiene für Türschließer</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">F</td> <td>Abdeckkappe</td> </tr> </table>	A	Stahlblockzarge EI30C mit Bandaufnahme, Schließblech, Türschließer-Gleitschiene, etc.	B	Transportleiste angeschraubt	C	Dichtung	D	Fensterrahmenschraube 7,2mm Einschraubtiefe mind. 60mm	E	Gleitschiene für Türschließer	F	Abdeckkappe	<div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;"> <p>Links</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Rechts</p> </div> </div>
A	Stahlblockzarge EI30C mit Bandaufnahme, Schließblech, Türschließer-Gleitschiene, etc.														
B	Transportleiste angeschraubt														
C	Dichtung														
D	Fensterrahmenschraube 7,2mm Einschraubtiefe mind. 60mm														
E	Gleitschiene für Türschließer														
F	Abdeckkappe														
3			2												
4			5												
5	<p style="font-size: small;">Luft ca. 10mm mit Silikon versiegeln</p> <p style="font-size: small;">event. Abdeckleiste</p> <p style="font-size: small;">Stahlzarge bei Brand- und/oder Schallschutzanforderungen mit Mineralwolle ausfüllen</p>		6												
7			8												
7			8												

Montageanleitung von Stahlzargen S₂₀₀ Modell BLOCK und Türen

- 1.) **Zargenbeschreibung Rauchschutz Stahlzarge:**
 - ⇒ 1-teilige Stahlblockzarge für nachträgliche Montage auf fertige Wand
 - ⇒ Vorgerichtet für gefälztes od. stumpfes Türblatt
 - ⇒ Material: verzinktes Stahlblech 1,5mm
 - ⇒ Oberfläche: Grundiert für bauseitige Oberfläche oder pulverbeschichtet nach RAL
 - ⇒ Befestigung mittels Befestigungslaschen für Dübelmontage
 - ⇒ Feuerhemmende Hohlkammerdichtung EV 5709 FH/SD grau od. schwarz
 - ⇒ Gipskarton laut Zeichnung

- 2.) **Kontrolle der Rohbaumasse:**
 - ⇒ Die Rohbaumasse sind zu kontrollieren, um sich zu vergewissern, dass die Zarge sauber eingebaut werden kann.
 - ⇒ **Achtung: Bei Leichtbauwänden Türblattgewicht beachten!**

- 3.4.) **Einbau:**
 - ⇒ Falls die Zarge nicht ausgekleidet ist, ist diese bei Brand- und/oder Schallschutzanforderungen jetzt mit Mineralwolle auszukleiden.
 - ⇒ Die fixverschweißte Zarge ist laut Skizze in die Maueröffnung einzuschieben und auszurichten.
 - ⇒ Die Zarge mit Holzkeilen befestigen, in die Maueröffnung stellen und ausrichten (Lot-, Waagrecht und Diagonal)
 - ⇒ Vertikale Ebene prüfen (Kanten 1 und 2 müssen parallel sein)

- 5.) **Fixierung:**
 - ⇒ Wenn die Zarge mit Holzkeilen befestigt, Lot und parallel zur Mauer ausgerichtet ist, anschließend mit Montageschaum fixieren.
 - ⇒ Die Zarge mittels 7,2mm Schrauben befestigen.
 - ⇒ **Die Anschlusskanten zum Mauerwerk sind mit Silikon rauchdicht abzudichten!!** (Wenn zusätzlich eine Brandschutzanforderung besteht, ist dies mit Brandschutzsilikon auszuführen)
 - ⇒ Die Löcher sind mittels Abdeckkappen abzudecken.

- 6.) **Dichtung:**
 - ⇒ Die Dichtung ist laut Skizze in den Dichtungskanal einzufügen.

- 7.) **Bandbefestigung:**
 - ⇒ Die Bandmontage ist von Band zu Band verschieden.

- 8.) **Türblattmontage:**
 - ⇒ Anschließend kann das Türblatt montiert werden. (Beschreibung folgt auf der nächsten Seite)

Wichtig!

**Alle Arbeiten der Montage sind genau auszuführen!
Für eine ungenaue und ungewissenhafte Montage übernimmt
die Fa. Unterwaditzer GmbH keinerlei Haftung.**

**Die Montage des Rauchschutzelementes ist auf
der Montagebestätigung durch den Monteur zu bestätigen!!**



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Montageanleitung von Stahlzargen S₂₀₀ Modell BLOCK und Türen

8.) Türblattmontage:

(Die Stahlzargen werden immer mit Rauchschutztüren geliefert)

8.1.) Kontrolle bei Lieferung bzw. vor dem Einbau:

- ⇒ Stimmen die Masse und die Ausführungen der gelieferten Türblätter?
- ⇒ Türblattstärke?
- ⇒ Aufgehrichtung? (Linke od. Rechte Tür)
- ⇒ Falzausbildung?
- ⇒ Bandart und Bandanzahl?
- ⇒ Zubehör? (Brandschutzlaminat im Türblatt, Türschließer, Türdrücker, Absenkdichtung, etc.)

8.2.) Einbau (siehe im speziellen Ö-Norm B 5330-1 und B 5335)

- ⇒ Vor dem Einbau ist die Geradheit der Kanten, Rechtwinkeligkeit, Abweichung von der Lotrechten und Verwindung laut Ö-Norm B 5335 zu prüfen.
- ⇒ Das Kürzen des Türblattes darf max. 20mm betragen, um die Eigenschaften des Türblattes nicht negativ zu beeinflussen. Nach dem Kürzen ist die Unterkante mit einer Fase zu versehen und mit Lack zu versiegeln (Schutz vor Feuchtigkeit)
- ⇒ Die Montage der Bänder, Schlösser, Beschläge, Türschließer, Stopper etc. sind nach den Einbaurichtlinien der Hersteller zu montieren.
- ⇒ Im Bereich der Absenkdichtung sind bei der Zarge auf der Band- und Schlossseite, Eckabdichtungen zu montieren.
- ⇒ Profilzylinder => wenn kein Profilzylinder vorhanden, ist ein Blindzylinder einzubauen. Das Zylinderloch muss geschlossen sein!
- ⇒ Die Zargendichtung muss rundum gleichmäßig eingedrückt sein (Dichtung mind. B2)
- ⇒ Das Einhängen und justieren des Türblattes ist unter Berücksichtigung der Funktionsfugen lt. nachstehender Tabelle auszuführen.

Gefälzte Türen:	optimal:	mind.:	max.:
Funktionsfuge oben	4mm	1mm	5mm
Funktionsfuge Schloss	4mm	3mm	5mm
Funktionsfuge Bandseite	4mm	3mm	5mm
Funktionsfuge unten	7mm	1mm	10mm

Stumpfe Türen:	optimal:	mind.:	max.:
Funktionsfuge oben	4mm	1mm	5mm
Funktionsfuge Schloss	4mm	3mm	5mm
Funktionsfuge Bandseite	4mm	3mm	5mm
Funktionsfuge unten	7mm	1mm	10mm

Wichtig!

Alle Arbeiten der Montage sind genau auszuführen!

Für eine ungenaue und ungewissenhafte Montage übernimmt die Fa. Unterwaditzer GmbH keinerlei Haftung.



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Die Montage des Rauchschutzelementes ist auf der Montagebestätigung durch den Monteur zu bestätigen!!